

Uebersicht

der

öffentlichen Guts- u. Separat-Rechnungen

der

Gemeinde Meilen

1919



Meilen

Buchdruckerei B. Ebner

1920

Rechnung über die Verwaltung der politischen Gemeinde Meilen pro 1919.

Uebertrag aus voriger Rechnung

Aktiven

a) Realisierbare

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Zinstragend angelegte Kapitalien	48 552.	21		
2. Guthaben an gewerbl. Unternehmungen	841 000.	—		
3. Gebäulichkeiten	205 000.	—		
4. Restanzen	4 509.	44		
5. Barschaft	8 925.	92		
6. Verschiedenes	79 939.	50		
Summa der realisierbaren Aktiven			1 187 927.	07

b) Nichtrealisierbare

1. Gebäulichkeiten	197 300.	—		
2. Grundstücke	8 650.	—		
3. Mobilien	7 600.	—		
Summa der nichtrealisierbaren Aktiven			213 550.	—
Total der Aktiven			1 401 477.	07

Passiven

1. Kapitalschulden	1 329 927.	45		
2. Garantierückhalte	1 605.	—		
Total der Passiven			1 331 532.	45
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres			69 944.	62

A. Einnahmen

I. Uebertrag aus voriger Rechnung an Aktiven			1 401 477.	07
II. Stammgut-Einnahmen				
Bürgereinkaufsgebühren			150.	—
III. Korrent-Einnahmen				
1. Zinse von angelegten Kapitalien	51 621.	10		
2. Entlehnte Kapitalien	108 098.	35		
3. Inventarwert neu erworbener Liegen- schaften und Mobilien	—.	—		
4. Höherwertung nichtrealisierbarer Vermö- gensgegenstände	—.	—		
Uebertrag	159 719.	45	1 401 627.	07

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	159 719.45		1 401 627.07	
5. Ertrag der Gebäulichkeiten (Gemeindehaus, Amthaus, Gerichtshaus und Wartehäuschen)		1 409.60		
6. Ertrag der Waldungen		— . —		
7. Ertrag der übrigen Grundstücke (Gemeindeplätze)		247.20	<u>1 656.80</u>	
8. Gemeindesteuern (für laufende Ausgaben und Amortisation)		100 672.60		
8 a Personalsteuern		8 087.92		
9. Steuernachzahlungen		3 494.43	<u>11 2254.95</u>	
10. Indirekte Steuern, Abgaben und Bussen				
a) Anteil a. d. Hundeabgabe	662.25			
b) Kanzleigeühren	<u>7 481.69</u>			
c) Polizeibussen	<u>2 163.50</u>			
d) Platzgelder	270. —			
e) Abfuhrwesen	513.40			
f) Verschiedenes	10. —	11 100.84		
11. Staatsbeiträge und Leistungen aus andern Gemeindegütern und von Privaten				
a) Wirtschaftsabgaben	1 219.40			
b) Jagdpatentgebühren	292.50			
c) Staatsbeitrag an das Desinfektions- und Abdeckerwesen pro 1918	884.60			
d) Verschiedenes	4 473.75	6 870.25		
12. Verschiedenes		2 088.90	293 691.19	
			<u>1 695 318.26</u>	

B. Ausgaben

I. Besoldungen und Entschädigungen der Verwaltung				
a) Fixe Besoldungen			32 112.85	
b) Taggelder und anderweitige Entschädigungen			4 726.25	
II. Allgemeine Barauslagen der Verwaltung				<u>36,839.10</u>
Kanzleilokal, Trauungslokal, Reinigung u. Beheizung, Beleuchtung, Anschaffung von Bureauobiliar, Insertionen, Drucksachen, inkl. solche für das Friedensrichter-, Betreibungs- und Zivilstandsamt, Frankatur, Portoauslagen etc.			8 584.33	
III. Zinse für entlehnte Kapitalien			62 502.05	
IV. Abbezahlte Passiven			161 134.50	
Uebertrag			<u>269 059.98</u>	

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
			269	059.98
	Uebertrag			
V. Neubau u. Unterhalt von Gebäulichkeiten				
(inbegr. Reinigung, Beheizung u. Beleuchtung)				
1. Badanstalt		752.85		
2. Schiessstätte Bühlen		552.30		
3. Turmuhr		64.50		
4. Wartlokal beim Dampfschiffsteg		156.—		
5. Haus Nr. 317 im Winkel		4.80		
6. Haus Nr. 301 im Winkel		36.70		
7. Gemeindehaus am Bahnhof		4 926.62		
8. " " " Brandschaden		4 224.60		
9. Brandassekuranzsteuern		239.05		
10. Gerichtshaus		4 950.48		
11. Amthaus		—.—	15 907.90	
VI. Ankauf und Bewirtschaftung der Waldungen				2.80
VII. Strassenwesen				
a) Neubauten und Projekte		2 827.85		
b) Kies- und Sandanschaffungen		1 109.80		
c) Fuhrlöhne		1 579.—		
d) Wegknechtsbesoldungen an Strassen				
3. Kl. und Beihülfe an Strassen				
1. und 2. Kl.		3 993.74		
e) Notstandsarbeiten		1 875.25		
f) Verschiedenes		2 995.10	14 380.74	
VIII. Strassenbeleuchtung				4 573.20
IX. Brunnen und Hydranten				2 070.—
X. Fluss- und Uferbauten				—.—
XI. Seerettungsdienst				—.—
XII. Sicherheitspolizei				—.—
XIII. Feuerpolizei und Löschwesen (Separatrechnung)				5 019.73
XIV. Sanitäts- und Friedhofwesen				
1. Hebammen		751.—		
2. Notkrankenstube		6.80		
3. Tuberkulosenfürsorge		—.—		
4. Krankenwagen		80.—		
5. Desinfektionen		2 357.85		
6. Eisbeschaffung		250.—		
7. Fleischschau	}	752.—		
8. Viehinspektor				
9. Abdeckerwesen		—.—		
10. Abfuhrwesen		1 144.—		
11. Sprengwagen		1 613.50		
12. Leichenwagen		721.80		
			7 676.95	311 014.35
			676	
			Uebertrag	

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	7 676. 95	311 014. 35		
13. Friedhof- und Bestattungswesen	4 022. 15			
14. Grippe-Epidemie	936. 41			
15. Verschiedenes	540. 90	13 176. 41		
XV. Staatssteuer				
XVI. Beiträge an andere öffentliche Güter (Naturalverpflegung)			523. —	
XVII. Verschiedenes				
1. Versicherungen	713. 20			
2. Jagd- und Vogelschutz	713. 20			
3. Subventionen und Beiträge	13 736. 95			
4. Zuchtstierhaltung u. Viehprämierung	4 557. 20			
5. Militärische Einquartierung	1 724. —			
6. Kriegswirtschaftsamts-Defizit	19 900. 04			
7. Diverses	3 258. 74	44 603. 33		
Gesamt-Jahresausgaben			369 317. 09	
Total-Einnahmen	1 695 318. 26			
Total-Ausgaben	369 317. 09			
Rechnungsschuld	1 326 001. 17			
Zeiger				
Aktiven				
<i>a) Realisierbare</i>				
1. Zinstragend angelegte Kapitalien	51 870. 15			
2. Guthaben an gewerbl. Unternehmungen	836 000. —			
3. Gebäulichkeiten	205 000. —			
4. Restanzen	19 081. 09			
5. Barschaft	499. 93			
6. Verschiedenes	—.			
Summa der realisierbaren Aktiven			1 112 451. 17	
<i>b) Nichtrealisierbare</i>				
1. Gebäulichkeiten	197 300. —			
2. Grundstücke	8 650. —			
3. Mobilien	7 600. —			
Summa der nichtrealisierbaren Aktiven			213 550. —	
Gesamtbetrag der Aktiven			1 326 001. 17	
Passiven				
Kapitalschulden			1 278 496. 30	
Reines Vermögen am Schlusse des Rechnungsjahres			47 504. 87	
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres			69 944. 62	
Demnach Rückschlag			22 439. 75	

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Stammgut pro 31. Dezember 1918	67 710.	21		
Stammgut-Einnahmen im Rechnungsjahr 1919	150.	—		
Stammgut pro 1919			67 860.	21
Betrag des reinen Vermögens am Schlusse des Rechnungsjahres	47 504.	87		
Hievon ab die nichtrealisierbaren Aktiven	213 550.	—		
Bleibt als Deckung des Stammgutes minus			166 045.	13
So ergibt sich gegenüber dem Stammgut ein Defizit von			<u>233 905.</u>	<u>34</u>

Ausweis über die Gemeindepässiven und deren Amortisation

	Passiven am 31. Dez. 1919		Passiven am 31. Dez. 1918		Amortisation pro 1919		Passiven am 31. Dez. 1919	
	realisierbare		n. realisierbare					
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Gemeindehaus	120 000	—	77 000	—	1 000	—	76 000	—
2. Amthaus	55 000	—	11 000	—	1 000	—	10 000	—
3. Gerichtshaus	30 000	—	—	—	—	—	—	—
4. Liegenschaft Nr. 317, Winkel	—	—	3 000	—	1 000	—	2 000	—
5. Landanlage im Horn I	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Wasserversorgungs- beiträge	—	—	24 000	—	3 000	—	21 000	—
7. Strassenkorrektio im Feld	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Korrektio der Stucki- strasse	—	—	1 000	—	1 000	—	—	—
9. Kanalisatio Hohenegg-See	—	—	2 300	—	2 300	—	—	—
10. Maul- u. Klauenseuche	—	—	3 000	—	1 000	—	2 000	—
11. Diverse Ausgaben pro 1912	—	—	3 000	—	3 000	—	—	—
12. Sonnenhaltenstrasse	—	—	2 198	55	—	—	2 198	55
13. Kläranlage Hohenegg	—	—	3 000	—	—	—	3 000	—
14. Kanalisatio Platten- strasse	—	—	13 974	20	—	—	13 974	20
15. Landanlage im Horn II	—	—	8 000	—	—	—	8 000	—
16. Walzarbeiten an der Seestrasse	—	—	1 991	10	—	—	3 866	35
17. Kriegswirtschaftsamt	—	—	8 682	07	—	—	28 582	11
18. Schiessstätte Bühlen	—	—	1 890	55	—	—	1 890	55
19. Friedhofkanalisatio	—	—	2 578	40	—	—	2 578	40
20. Generelles Kanali- sationsprojekt	—	—	59	45	—	—	1 889	45
21. Dampfschiffsteg Ober- meilen	—	—	1 139	50	—	—	1 139	50
22. Ufermauer beim Gerichtshaus	—	—	387	90	—	—	387	90
23. Liegenschaft Nr. 301, im Winkel	—	—	3 500	—	—	—	3 500	—
24. Strassenprojekt Ormisrain	—	—	2 600	—	—	—	2 600	—
25. Kanalisatio beim Schulhaus Feld	—	—	1 634	—	—	—	1 634	—
26. Notspital	—	—	3 663	65	—	—	4 239	26
27. Amortisationsdefizit pro 1917	—	—	2 699	52	200	—	2 499	52
28. Amortisationsdefizit pro 1918	—	—	29 016	70	—	—	29 016	70
29. Amortisationsdefizit pro 1919	—	—	—	—	—	—	11 908	85
	205 000	—	211 315	59	13 500	—		
Summa gleich dem Stammgutdefizit							233 905	34

Mellen, den 31. Dezember 1919.

Der Gemeindegutsverwalter: J. Guggenbühl.

Gewerbliche Betriebe der Gemeinde Meilen.

Bericht und Jahresrechnung

des

Elektrizitätswerkes und der Wasserversorgung

für das Betriebsjahr

1919.



Verwaltung.

Verwaltungskommission:

- Herr Osk. Vögelin, Präsident
„ Rob. Guggenbühl, Vizepräsident
„ Jos. Larcher
„ Karl Liechti
„ Rud. Müller †
„ A. Schöpfer
„ Herm. Schwarzenbach.

Elektrizitätskommission:

- Herr Osk. Vögelin, Präsident
„ Karl Liechti
„ A. Schöpfer.

Wasserkommission:

- Herr Rob. Guggenbühl, Präsident
„ Rud. Müller †
„ Jos. Larcher.

Bureaukommission:

- Herr Herm. Schwarzenbach
„ Osk. Vögelin
„ Rob. Guggenbühl.

Aktuar sämtlicher Kommissionen:

- Herr Rud. Sonderegger, Verwalter.

Angestellte:

- Herr Rud. Sonderegger, Verwalter
„ Jak. Wagner, Betriebsleiter.

Brunnenmeister:

- Herr A. Steiger, Sigrist, für Dorf u. Mittelberg
„ J. Wunderli, Schmied, für Feldmeilen
„ R. Gaus, Schmied, für Obermeilen.

Jahresbericht 1919

der Gewerblichen Betriebe der Gemeinde Meilen

Abteilung Elektrizitätswerk.

Im Berichtsjahr erledigte die Elektrizitätskommission ihre Geschäfte in 15, die Verwaltungskommission in 6 Sitzungen. Die wichtigsten davon waren die Bestimmungen über einen neuen Abonnementsvertrag, Tarif und Reglement.

Von den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich war der am 31. Dezember 1919 abgelaufene Stromlieferungsvertrag gekündigt und ein neuer Entwurf zugestellt worden. Zu einer Ratifizierung ist es indessen im Jahre 1919 noch nicht gekommen.

Anlässlich der Neuwahlen der Gemeindebehörden im Frühling schieden die Herren Hans Kunz und Edwin Zollinger aus der Verwaltungskommission aus, der erstere infolge seines Rücktrittes aus dem Gemeinderat, der letztere infolge seines Rücktrittes aus der Feuerwehrkommission. Beiden sei hier der öffentliche Dank ausgesprochen für die wertvollen Dienste, die sie in der Elektrizitätskommission und in der Wasserkommission der Gemeinde geleistet haben. An ihre Stelle wurden vom Gemeinderat abgeordnet die Herren A. Schöpfer und Jos. Larcher.

Am 6. April konnte die neue Transformatorstation in der Gerbe dem Betrieb übergeben werden. Durch Parallelschaltung mit der Station beim Bahnhof stehen nun dem Dorf für Licht- und Wärmezwecke 210 kW zur Verfügung. Die primitiv eingerichtete Station Feld wurde erweitert und nach den neuesten Anforderungen ausgebaut; in der Station Obermeilen wurde der Anschluss für einen zweiten Transformator erstellt. Die Gesamtkosten für diese Bauten betragen über Fr. 73 000.—. Sie waren aber durchaus notwendig, wenn der Betrieb in bisherigem Umfang aufrecht erhalten werden sollte.

Das Installationsgeschäft verzeichnet an Bruttoeinnahmen Fr. 122 600.— gegenüber Fr. 118 000.— im Vorjahr. Ueber die vielen

Neuanschlüsse verweisen wir auf die statistischen Notizen am Schlusse des Berichtes. Wie letztes Jahr, bestand das Monteurpersonal aus 8 Personen. Demselben wurden die gleichen Teuerungszulagen gewährt wie im Vorjahr. Ein Monteur musste wegen Krankheit die Arbeit während einigen Monaten aussetzen. Laut Gemeindebeschluss sind die Angestellten des Elektrizitätswerkes nunmehr pensionsberechtigt, im Sinne von Art. 9 der Besoldungsverordnung vom Jahre 1918.

Die reiche Obsternte des Herbstes 1919 veranlasste uns, die elektrische Dörrerei wieder in Betrieb zu setzen und zwar im Keller des Sekundarschulhauses. Gedörrt wurden in der Zeit vom 4. September bis 31. Oktober: Zichorien 9,5 Kg, Gemüse 22 Kg, Bohnen 75 Kg, Zwetschgen 46 Kg, Äpfel 1 213 Kg und Birnen 3 504 Kg, total 5 070 Kg gegen 4 393 Kg im Vorjahr. In den Monaten September und Oktober wurde die Sperrzeit für landw. Motoren aufgehoben. Zu besondern Einschränkungen im Verbrauch der elektrischen Energie während der Monate November und Dezember sahen wir uns nicht veranlasst, da wir unsere Spitzenzeit am Vormittag hatten und abends um 5 Uhr die meisten Betriebe Feierabend hatten.

Die vielen Neuanschlüsse hatten einen gesteigerten Verbrauch an elektrischem Strom zur Folge. Dieser stieg von 894 755 kWh im Vorjahr auf 1 166 660 kWh. Täglich wurden durchschnittlich 3 223 kWh verbraucht gegen 2 451. Das Stundenmaximum betrug 366.400 kW gegen 311.998. Die Selbstkosten einer kWh kamen auf 9,4 Rp. gegen 11,1 und die Einnahme per kWh auf 11,3 gegen 12,4. Nachtstrom wurden 51 361 kWh gebraucht gegen 12 463. Die Einnahmen aus Strom betragen Fr. 132 200. — gegen Fr. 110 500. —. Im Jahre 1914 waren es Fr. 56 800. —.

Am Schlusse unseres Berichtes angelangt, erübrigt es uns, mit Freuden zu konstatieren, dass unser Werk dank des guten Geschäftsganges, den unsere industriellen Betriebe im allgemeinen aufzuweisen hatten, auch im abgelaufenen Jahr einen erfreulichen Fortgang genommen hat.

Wir können unsern Bericht nicht schliessen, ohne unsere Abonnenten darauf aufmerksam zu machen, dass mit einer Erhöhung der Strompreise über kurz oder lang gerechnet werden muss. Der Verwaltungsratspräsident der Nordostschweizerischen Kraftwerke schreibt diesbezüglich:

„Die Betriebskosten der bestehenden Werke und Verteilungsanlagen haben sich auf das Mehrfache der Vorkriegspreise erhöht, sodass allein schon deshalb ein Missverhältnis zwischen den Einstandspreisen der Energie und den bisherigen Verkaufspreisen eingetreten ist. Sodann sind wir, um der vermehrten Nachfrage entsprechen zu können, genötigt gewesen, in zunehmendem Masse Energie aus fremden Werken zu beziehen. Die Mehrkosten dieser Energie und die Ausgaben für deren Zuleitung bedingen eine weitere Erhöhung der durchschnittlichen Gestehungskosten. Im Frühjahr 1920 wird das Werk Eglisau in Betrieb kommen. Die Gestehungskosten der daselbst produzierten Energie werden das doppelte dessen betragen, was auf Grund des Projektes seinerzeit berechnet wurde. Noch höher werden sich die Gestehungspreise der in den neu zu bauenden Werken produzierten Energie stellen. Diese Verhältnisse bedingen für die Zukunft auch höhere Verkaufspreise für die elektrische Energie, die Vorbereitungen für eine Tarifrevision sind im Gange.“

Statistik für 1919.

a) Eigene Transformatorenstationen:

Feldmeilen 1, Dorfmeilen 2, Obermeilen 1, Risi 1, Bergmeilen 1, mit 9 Transformatoren und einer Leistungsfähigkeit von 453 KVA.

b) Transformatoren der Firma Häny & Cie. und der Anstalt Hohenegg.

c) Angeschlossen an den eigenen Stationen sind:

Lampen	9 381	Vermehrung	348
Bügeleisen	522	„	47
Kochapparate	180	„	52
Heizkörper	154	„	75
Dörrapparate	37	„	6
Motoren	148	„	19
Andere Wärmeapparate (Kochkisten, Ventilatoren, Fuss- schemel, Wärmetepich, Bettwärmer, Leibwärmer, Fön, Brotröster, Kaffeeröster, Leimkocher, Bleischmelzapparat, Warmwasserspeicher)	56	Vermehrung	19
Strassenlampen	223	„	8

d) Abonnentenzahl 745 „ 26

e) Anzahl d. angeschlossenen Zähler 1 011 „ 166

f) Gesamtanschluss 1 839 KW

Jahresbericht 1919

der Gewerblichen Betriebe der Gemeinde Meilen

Abteilung

Wasserversorgung.

Im Berichtsjahr wurde die nötig gewordene Erhöhung der Wasserzinsgebühren und eine entsprechende Aenderung des Wasserreglementes durchgeführt.

Die Wasserabgabe erfolgt nun nur noch für gewerbliche Zwecke nach Messer, während für allen andern Bedarf ein Pauschaltarif aufgestellt worden ist. Bei letzterem ist gegen früher die grundsätzliche Aenderung gemacht worden, dass der Staffeltarif für eine erste, zweite und dritte Wohnung fallen gelassen und dafür ein einheitlicher Ansatz für jede Wohnung bezw. Haushaltung gemacht worden ist. Neu ist auch die Besteuerung eines Kellers für jedes Haus, sowie der Kellerfassung mit mehr wie 10 hl. Die Pauschalansätze mit Ausnahme der Grundgebühr für jede Haushaltung, sowie die Ansätze für das gewerbliche Wasser wurden durchwegs etwas erhöht und zwar nur soviel als unbedingt nötig war, um die gesetzliche Mindestamortisation von 2 % vom Anlagekapital sicher zu stellen. Das tatsächliche Jahresergebnis von 1919 mit Fr. 12 000. — entspricht dann auch den gemachten Berechnungen.

In der im Jahre 1917 gemeinsam mit Uetikon gekauften Ringger'schen Wiese in der Langbuch zeigte sich die Notwendigkeit, den untern Teil derselben zu entwässern, bevor eine Wald-Anpflanzung vorgenommen werden kann. Mit dieser Drainage wurde begonnen und sie zum grössten Teil durchgeführt. Laut Verfügung des Regierungsrates vom 5. April müssen bis zum Frühjahr 1920 18 Aren angepflanzt werden, woran Ernst Bolleter in der Aebleten einen Beitrag zu leisten hat. Bolleter wurde dafür die Bewilligung zur Ausrodung einer gleich grossen Waldparzelle im Holländer erteilt.

Im Berichtsjahr mussten grössere Ausgaben für Reparaturarbeiten nicht gemacht werden. Im September wurde von der Kommission eine Besichtigung der Reservoirs und Brunnenstuben im Mittelberg und Quellengebiet Obermeilen vorgenommen, verbunden mit Messungen der Quellen. Reservoirs und Brunnenstuben sind alle in bester Ordnung befunden worden.

Die Konzession zur Ausführung von Wasserinstallationen in der Gemeinde im Sinne von Art. 15 des Reglementes wurde erteilt an folgende Installateure:

Rob. Guggenbühl,
Walter Hochuli,
Fritz Hersperger,
Alb. Affeltranger, Obermeilen,
J. Wunderli, Feldmeilen.

Im Laufe des Monats Juni war während einiger Zeit Wassermangel, sodass während mehreren Nächten das Wasser in der ganzen Gemeinde abgestellt werden musste.

Die Wasserkommission erledigte ihre Geschäfte in 12 Sitzungen und 2 Besprechungen mit der Kommission Uetikon.

Jahresabschluss des Elektrizitäts-

I. Betriebs-

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Betriebs-Einnahmen:				
1. Stromlieferungen an Private:				
a) Lichtstrom	55 658	75		
b) Motorstrom	37 392	60		
c) Heiz- und Kochstrom	33 301	65		
	126 353	—		
2. Stromlieferung für öffentliche Zwecke:				
a) Lichtstrom für öffentliche Gebäude	1 697	10		
b) Lichtstrom für Strassenbeleuchtung	4 148	—	132 198	10
3. Zählermiete			6 052	25
4. Bruttoertrag der Installationsabteilung: Installationen und Lampen			122 652	35
			260 902	70

werkes per 31. Dezember 1919.

Rechnung.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Betriebs-Ausgaben:				
1. <i>Besoldungen und Barauslagen der Verwaltung:</i>				
a) Salär und Sitzungsgelder	9 349	80		
b) Bureauaterial, Mobiliar, Drucksachen, Briefmarken, Telephon, Telegraph, Inserate, Versich. etc.	3 752	—		
c) Allg. Unkosten: Licht, Reinigung, Pläne, Spesen, Diverses	692	20	13 794	—
2. <i>Unterhalt u. Beaufsichtigung d. Anlage:</i>				
a) Konzession und Leitungsmiete	407	50		
b) Löhne und Aufsicht	5 289	30		
c) Material, Lampen und Ersatz-Anschaffungen	26 625	40	32 322	20
3. <i>Bruttoausgaben der Installationsabteilung (ohne Zinsanteil und ohne Verwaltungsspesen):</i>				
a) Salär	6 130	—		
b) Installationslöhne	21 200	05		
c) Material und Lampen	85 576	68		
d) Arbeiterversicherung	1 777	90		
e) Allg. Unkosten	2 567	—	117 251	63
4. <i>Stromeinkauf</i>			52 943	05
5. <i>Zinsen:</i>				
Verzinsung des Gemeinde-Darlehens und der Kantonalbank	17 428	—		
ab: Zinseinnahmen	111	25	17 316	75
6. <i>Verschiedenes:</i>				
Miete, Werkzeug, techn. Consultationen, Dörranlage			2 331	35
7. <i>Gewinn- und Verlustkonto:</i>				
Gewinn Fr. 24 943.72				
Verwendet für Abschreibungen	19 943	72		
Einlage in den Erneuerungsfond	5 000	—	24 943	72
			260 902	70

Jahresabschluss des Elektrizitäts-

II. Bilanz per

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aktiven:				
1. <i>Kassa:</i>				
Barbestand			169	68
2. <i>Anlagen:</i>				
Anlagewerte lt. Bilanz v. 1. Jan. 1919	294 984	80		
Baufwandung im Rechnungsjahr:				
Landankauf	427.	—		
Innere Einricht. Transform.	8 358.	75		
Streckennetz	16 429.	45		
Abonnentenzähler	11 774.	60		
Gebäude	13 987.	30		
Messinstrumente	1.	—		
Zusammen	345 962	90		
Hievon ab:				
Abschreibungen im Rechnungsjahr	19 943	72	326 019	18
3. <i>Warenvorräte:</i>				
Installations- und Freileitungsmaterial	11 256	40		
Lampen	1 354	90	12 611	30
4. <i>Restanzen:</i>				
Guthaben für Stromlieferungen			49 512	95
			388 313	11

werkes per 31. Dezember 1919.

31. Dezember 1919.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Passiven:				
1. <i>Anlage-Kapital:</i>				
Gemeinde-Darlehen			315 000	—
2. <i>Erneuerungsfond:</i>				
Einlage von 1919	5 000	—		
Einlagen von 1914—1918				
Fr. 15 563.30 der Gemeindeguts-				
verwaltung abgeliefert				
„ 498.50 Zinsen				
Fr. 16 061.80	—	—	5 000	—
3. <i>Konto-Korrenti:</i>				
Schulden			52 600	71
4. <i>Konto Wasserversorgung:</i>				
Guthaben der Wasserversorgung			15 712	40
			388 313	11

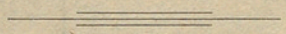
Jahresabschluss des Elektrizitätswerkes per 31. Dezember 1919.

III. Uebersicht über Baukosten, Abschreibungen und Bauschuld pro 1919.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<i>Baukosten:</i>				
Baukosten 1918			404 414	17
Vermehrung im Rechnungsjahr			50 978	10
Baukosten Ende 1919			455 392	27
<i>Bauschuld:</i>				
Baukosten Ende 1919			455 392	27
Abschreibungen 1914	18 246	25		
Abschreibungen 1915	20 539	20		
Abschreibungen 1916	23 142	45		
Abschreibungen 1917	22 338	55		
Abschreibungen 1918	25 162	92		
Abschreibungen 1919	19 943	72	129 373	09
Bauschuld per Ende 1919			326 019	18
<i>Buchwerte dieser Bauschuld:</i>				
Grundstücke	2 795	90		
Transformer	16 854	70		
Gebäude	28 251	95		
Innere Einrichtung Transformatorenstation	18 424	65		
Stationszähler	1 640	50		
Leitungsnetz	220 638	18		
Abonnentenzähler	37 410	30		
Mobiliar	1	—		
Werkzeug	1	—		
Messinstrumente	1	—		
	326 019	18		

Jahresabschluss der Wasser-
1. Betriebs-

Wasserversorgung



Jahresabschluss der Wasser-

I. Betriebs-

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Betriebs-Einnahmen:				
1. <i>Gebühren für Wasserlieferung an Private</i>	37 493	30		
2. <i>Gebühr für Wasserlieferung an Gerbe</i>	500	—		
3. <i>Gebühren für Wasser für öffentliche Zwecke: Hydranten</i>	2 000	—	39 993	30
4. <i>Ertrag von Gebäuden und Grundstücken</i>				
Erlös von Grasnutzen	153	—		
ab: Anteil Uetikon	70	—	83	—
5. <i>Erlös aus Materialverkauf und Rep.:</i>				
Für Gussrohre			327	60
6. <i>Verschiedenes:</i>				
Beitrag der Brandassekuranzkanzlei an Pläne			129	25
			40 533	15

versorgung per 31. Dezember 1919.

Rechnung.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Betriebs-Ausgaben:				
<i>1. Besold. u. Barauslagen d. Verwaltung:</i>				
a) Besoldung des Präs., Taggelder und Sitzungsgelder der Mitglieder	400	—		
b) Anteil an allg. Unkosten, Miete, Bureau etc.	599	74		
c) Inserate und Drucksachen	570	75		
d) Bureaumaterialien	23	60	1 594	09
<i>2. Goldinger Wasserversorgung:</i>				
Unkostenanteil			557	10
<i>3. Unterhalt und Beaufsichtigung:</i>				
a) Besoldung der Brunnenmeister	880	—		
b) Extraarbeiten und Reparaturarbeiten der Brunnenmeister	292	70		
c) Reparaturarbeiten an Hydranten, Leitungen, inkl. Erdarbeiten	812	15	1 984	85
<i>4. Zinsen:</i>				
a) Zins Kautionsanlage	5	—		
b) Verzinsung des Gemeindedarlehens	23 450	—		
	23 455	—		
ab: Zinseinnahmen	12	05	23 442	95
<i>5. Gewinn- und Verlust-Konto bezw. Abschreibungen:</i>				
Gewinn Fr. 12 005.16			12 005	16
Für Abschreibungen zu verwenden				
<i>6. Verschiedenes:</i>				
a) Allg. Betriebsunkosten: Drainage im Knolli und Langbuch, Waldanpflanzung	848	50		
b) Versicherung	100	50	949	—
			40 533	15

Jahresabschluss der Wasser-

II. Bilanz per

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aktiven:				
1. <i>Kassa:</i>				
Barbestand			662	46
2. <i>Anlagen:</i>				
Anlagewerte laut Bilanz 1918	518 205	70		
Bauaufwendung im Rechnungsjahr:				
Wassermesser	46	—		
	518 251	70		
<i>ab:</i> Abschreibungen 1919	12 005	16	506 246	54
3. <i>Restanzen:</i>				
Konto-Korrentguthaben, einschl.				
Guthaben bei der Kantonalbank	2 144	—		
Guthaben beim Elektr.-Werk	15 712	40	17 856	40
			524 765	40

versorgung per 31. Dezember 1919.

31. Dezember 1919.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Passiven:				
<i>1. Anlage-Kapital:</i>				
Gemeindedarlehen			521 000	—
<i>2. Kautionen:</i>				
Bareinlagen Installateure			600	—
<i>3. Konto-Korrentschulden</i>				
			3 165	40
			524 765	40
 Uebersicht über Baukosten, Abschreibungen und Bauschuld 1919.				
<i>Baukosten:</i>				
Baukosten bis Ende 1918			546 839	82
Bauausgaben 1919	46	—		
Baueinnahmen 1919	—	—	46	—
<i>Baukosten per Ende 1919</i>			546 885	82
<i>Bauschuld:</i>				
Baukosten bis Ende 1919			546 885	82
Abschreibungen bis Ende 1918	28 634	12		
Abschreibungen 1919	12 005	16	40 639	28
<i>Bauschuld per Ende 1919 (Buchwert)</i>			506 246	54

Sekundarschulgutsrechnung der Gemeinde Meilen pro 1919.

Uebertrag aus voriger Rechnung

Aktiven

a) Realisierbare

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Zinstragend angelegte Kapitalien	11 761.	—		
Restanzen	178.	70		
Barschaft	29.	60	11 969.	30

b) Nichtrealisierbare

Gebäulichkeiten	94 000.	—		
Grundstücke	3 000.	—		
Mobiliar	5 285.	85	102 285.	85
Total der Aktiven			114 255.	15

Passiven

	5 046. 69
Reines Vermögen per 31. Dezember 1918	109 208. 46

A. Einnahmen

I. Uebertrag aus voriger Rechnung (Betrag der Aktiven)		114 255.15
II. Stammgut-Einnahmen		190. —
III. Korrent-Einnahmen		
1. Zinse von angelegten Kapitalien	530.	10
2. Entlehnte Kapitalien	—.	—
3. Inventarwert neu erworbener Liegen- schaften und Mobilien	714.	15
4. Ertrag der Gebäulichkeiten	60.	—
5. Inventarwert der Lehrmittel und Schreib- materialien-Vorräte	84.	80
6. Sekundarschulsteuer	24 258.	48
7. Steuernachzahlungen	867.	15
8. Staatsbeiträge	3 771.	—
9. Verschiedenes	628.	60
Total der Einnahmen		30 914. 28
		145 359. 43

B. Ausgaben

Fr. Rp. Fr. Rp.

I. Stammgut-Ausgaben				
Keine				—, —
II. Korrent-Ausgaben				
1. Besoldungen und Entschädigungen für die Verwaltung, Abwart etc.		2 428. 50		
2. Drucksachen und Inserate		284. 35		
3. Besoldung des Lehrpersonal	12 075. —			
4. Zinse für entlehnte Kapitalien		202. 80		
5. Abbezahlte Passiven		926. 69		
6. Reinigung, Heizg. u. Beleucht. d. Schullokal	3 860. 63			
7. Erstellung u. Unterhalt der Gebäulichkeiten		458. 25		
8. Bewirtschaftung der Grundstücke		126. 75		
9. Anschaffung von Mobiliar		638. 50		
10. Lehrmittel u. Schreibmaterialien f. d. Schule	1 123. 85			
11. Lehrmittel u. Schreibmaterialien f. d. Schüler	1 461. 20			
12. Beiträge an unbemittelte Schüler		90. —		
13. Beiträge an öffentliche Güter		510. —		
14. Verschiedenes		811. 11		
		<hr/>		
Total der Ausgaben			24 997. 63	

Rechnungs-Abschluss

Total der Einnahmen 145 359. 43

Total der Ausgaben 24 997. 63

Rechnungsschuld

 120 361. 80

Dieselbe wird gezeigt wie folgt:

Aktiven

a) Realisierbare

Zinstragend angelegte Kapitalien		14 117. 50		
Restanzen		2 642. 82		
Barschaft		487. 08		
Verschiedenes inkl. Konto-Korrent-Guthaben		114. 40		
		<hr/>		
			17 361. 80	

b) Nichtrealisierbare

Gebäulichkeiten (Sekundarschulhaus)				
assekuriert für Fr. 68 000. —				
Turnhalle	26 000. —	94 000. —		
Grundstücke		3 000. —		
Mobiliar		6 000. —		
		<hr/>		
Total der Aktiven			120 361.80	

Passiven

		4 120. —		
Reines Vermögen			<hr/>	
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres			116 241. 80	
			109 208. 46	
Demnach Vorschlag			<hr/>	
			7 033. 34	

Stammgut

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Stammgut pro 31. Dezember 1918	12 925.	—		
Stammgut-Einnahmen pro 1919		190.		
Stammgut pro 31. Dezember 1919			13 115.	—
Betrag des reinen Vermögens am Schlusse des Rechnungsjahres	116 241.	80		
Hievon ab die nichtrealisierbaren Aktiven	103 000.	—		
Bleibt als Deckung des Stammgutes			13 241.	80
So ergibt sich gegenüber dem Stammgut ein Ueberschuss			von	126. 80

Meilen, 31. Dezember 1919.

Die Richtigkeit der vorliegenden Rechnung bezeugt

Der Schulgutsverwalter:

A. Wissmann-Kunz.

Fierz'scher Stipendienfond der Sek.-Schule Meilen pro 1919

Uebertrag aus voriger Rechnung

	Aktiven		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Zinstragende Kapitalien			24	313. 27		
Barschaft			—	—	24	313. 27

	Passiven (Keine)		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Reines Vermögen per 31. Dezember 1918					24	313. 27

Korrent-Einnahmen

Zinse von angelegten Kapitalien					1	077. 55
Total der Einnahmen					25	390. 82

Korrent-Ausgaben

Ratifikation der letzten Rechnung				7	10	
Besoldungszulagen und Verschiedenes			1	200. —		
Total der Ausgaben					1	207. 10

Rechnungs-Abschluss

Die Einnahmen betragen			25	390. 82		
Die Ausgaben betragen			1	207. 10		
Reines Vermögen per 31. Dezember 1919					24	183. 72
Dasselbe wird gezeigt:						
Zinstragende Kapitalien			24	183. 72		
Total gleich oben			24	183. 72		
Reines Vermögen per 31. Dezember 1918			24	313. 27		
Rückschlag per Ende 1919					129	55
Stammgut					20	000. —

Dieser Fond, eine Schenkung von Herrn a. Nat.-Rat Fierz sel. an die Sekundarschule Meilen-Herrliberg, betrug anlässlich der Trennung für Meilen ca. Fr. 7 000.—. Durch Gemeindebeschluss vom 16. November 1890 wurde bestimmt, denselben auf Fr. 20 000.— anwachsen zu lassen und dass alsdann die Zinserträge nicht nur zu Stipendien für Handelsbessene, sondern auch zur Heranziehung und Erhaltung von tüchtigen Lehrkräften verwendet werden dürfen.

Hasler'scher Stipendienfond der Sek.-Schule Meilen pro 1919

Uebertrag aus voriger Rechnung

	Aktiven		Passiven	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Zinstragende Kapitalien	2 402.	—		
Barschaft			2 402.	—

			—	—
Reines Vermögen am 31. Dezember 1918			2 402.	—

Korrent-Einnahmen

Zinse von angelegten Kapitalien	110.	35		
Staatsbeitrag	50.	—	160.	35
Total der Einnahmen			2 562.	35

Korrent-Ausgaben

Auslagen der Verwaltung			12.	55
Beitrag an die Ferienkolonie 1919 und an die Milchkur			174.	—
Total der Ausgaben			186.	55

Rechnungs-Abschluss

Die Einnahmen betragen	2 562.	35		
Die Ausgaben betragen			186.	55
Reines Vermögen per 31. Dezember 1919			2 375.	80
Dasselbe wird gezeigt:				
Aktiven: Zinstragende Kapitalien	2 375.	80		
Reines Vermögen per 31. Dezember 1919	2 375.	80		
Reines Vermögen per 31. Dezember 1918	2 402.	—		
Rückschlag pro Ende 1919			26.	20
Stammgut des Hasler-Fonds	1 500.	—		

Dieser Separatfond mit dem Titel „Haslerfond“ im Sinne der §§ 106 und 117 des Zürch. Gemeindegesezes wird durch die Sekundarschulpflege verwaltet. Der letzteren ist das Recht eingeräumt worden, die Erträgnisse dieses Fonds zur Unterstützung ärmerer Sekundarschüler oder -Schülerinnen nach freiem Ermessen zu verwenden, um denselben den Besuch der Sekundarschule zu erleichtern, wobei besonders Rücksicht zu nehmen ist auf Schüler, welche, vom Schulort entfernt, im Winter den Mittagstisch an fremden Orten halten und dafür grosse Opfer bringen müssen. Andere zweckdienliche Verwendungen sollen aber damit nicht ausgeschlossen sein. (Wortlaut des Beschlussantrages an die Sekundarschulkreisgemeinde Meilen.)

Reisefond der Sekundarschule Meilen pro 1919

Uebertrag aus voriger Rechnung

Aktiven

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Zinstragende Kapitalien	3 542.	95		
Barschaft	—	—	3 542.	95

Passiven (Keine)

Reines Vermögen am 31. Dezember 1918	—	—	3 542.	95
--------------------------------------	---	---	--------	----

Korrent-Einnahmen

Zinse von angelegten Kapitalien	150.	75		
Total der Einnahmen	3 693.	70		

Korrent-Ausgaben

Reisebeiträge	117.	40		
Ratifikation der letzten Rechnung	2.	—		
Total der Ausgaben	119.	40		

Rechnungs-Abschluss

Die Einnahmen betragen	3 693.	70		
Die Ausgaben betragen	119.	40		
Reines Vermögen per 31. Dezember 1919	3 574.	30		
Dasselbe wird gezeigt:				
Zinstragende Kapitalien	3 574.	30		
Reines Vermögen gleich oben	3 574.	30		
Reines Vermögen per 31. Dezember 1918	3 542.	95		
Vorschlag per Ende 1919	31.	35		
Stammgut des Reisefonds	2 500.	—		

Der Sekundarschulpflege ist das Recht eingeräumt worden, die Netto-Erträgnisse dieses Fonds zur Unterstützung ärmerer Schüler und Schülerinnen zu verwenden bei den periodisch vorzunehmenden Schulreisen, um denselben die Teilnahme zu ermöglichen. Allfällige Ueberschüsse über diesen speziellen Zweck hinaus können überhaupt an die Reise für alle Schüler verwendet werden. (Wortlaut des Beschlussantrages an die Sekundarschulkreisgemeinde Meilen.)

Sammlungsfond der Sekundarschule Meilen pro 1919.

Einnahmen

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Betrag am 31. Dezember 1918	353.	80		
Zins pro 1919		14. 10		
Total der Einnahmen			367.	90

Ausgaben

Verschiedenes			4.	50
Betrag per 31. Dezember 1919, angelegt in einem Sparheft der Zürcher Kantonalbank			363.	40
Stammgut des Sammlungsfond	Fr. 300.	—.		

Die Erträgnisse dieses Fonds sollen zur gelegentlichen Vermehrung der Sammlungsgegenstände der Sekundarschule verwendet werden.

Honegger-Fond der Sekundarschule Meilen pro 1919.

Einnahmen

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Betrag des Sparheftes am 31. Dezember 1918	283.	60		
Spende von Prof. Meyer, Amerika		20. —		
Zins pro 1919		11. 30	314.	90

Ausgaben

Prämierung der zwei besten Englisch-Schüler			20.	—
Betrag des Sparheftes am 31. Dezember 1919			294.	90

Dieser Fond, eine Schenkung von Frau Wwe Honegger sel., zur freien Verfügung der Pflege, betrug ursprünglich am 8. Juni 1898 Fr. 1 000. — und wurde seither laut jährlichen Protokollberichten von der Sekundarschulpflege privatim verwaltet. Gemäss Beschluss der letzteren soll fortan darüber öffentliche Rechnung abgelegt werden.

Für die Richtigkeit vorstehender Auszüge aus der Sekundarschulguts-Rechnung, dem Fierz'schen und Hasler'schen Stipendienfond, sowie dem Reise- und Sammlungsfond der Sekundarschule und des Honegger-Fonds.

Meilen, den 31. Dezember 1918.

Der Sekundarschulgutsverwalter: **A. Wissmann-Kunz.**

Auszug aus der Kirchengutsrechnung der Gemeinde Meilen pro 1919

Uebertrag aus voriger Rechnung

Aktiven

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<i>a) Realisierbare</i>				
Zinstragend angelegte Kapitalien	7 211.	93		
Restanzen		116.		16
Barschaft		568.		12
Summa der realisierbaren Aktiven		7 896.		21

b) Nichtrealisierbare

Gebäulichkeiten	180 000.	—		
Mobiliar		1 970.		—
Summa der nichtrealisierbaren Aktiven		181 970.		—
Total der Aktiven			189 866.	21

Passiven

Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres			40 338.	—
			149 528.	21

A. Einnahmen

1. Betrag der Aktiven aus voriger Rechnung			189 866.	21
2. Stammguteinnahmen				95. —
3. Korrenteinnahmen:				
a) Zinse von angelegten Kapitalien	292.	18		
b) Entlehnte Kapitalien	4 876.	70		
c) Kirchensteuer à 65 Rp.	17 216.	21		
d) Steuernachzahlungen	509.	22		
e) Verschiedenes		74.		—
Summa der Einnahmen			22 968.	31
Total: Uebertrag und Jahreseinnahmen			212 929.	52

B. Ausgaben

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Besoldungen und Entschädigungen	4 117.	85		
2. Allgemeine Barauslagen der Verwaltung (Drucksachen, Inserate, Porto etc.)		338. 96		
3. Zinse für entlehnte Kapitalien	2 156.	65		
4. Abbezahlte Passiven	2 738.	—		
5. Reinigung, Heizung und Beleuchtung der Kirche	1 379.	85		
6. Erstellung u. Unterhalt v. Gebäulichkeiten	1 505.	15		
7. Anschaffung und Unterhalt von Mobiliar	640.	—		
8. Spezielle Kultusaufgaben (Abendmahl)	868.	65		
9. Beiträge an öffentliche Güter	2 131.	40		
10. Verschiedenes	1 888.	49		
Total der Ausgaben			17 765.	—

Rechnungs-Abschluss

Total der Einnahmen	212 929.	52
Total der Ausgaben	17 765.	—
Rechnungsschuld	195 164.	52

welche gezeigt wird wie folgt:

Aktiven

a) Realisierbare

An zinstragend angelegten Kapitalien	7 231.	03
Restanzen	2 130.	50
Barschaft	3 832.	99
Summa der realisierbaren Aktiven	13 194.	52

b) Nichtrealisierbare

Gebäulichkeiten	180 000.	—
Mobiliar	1 970.	—
Summa der nichtrealisierbaren Aktiven	181 970.	—
Gesamtbetrag der Aktiven	195 164.	52
Uebertrag	195 164.	52

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag			195	164. 52

Passiven

Zürcher Kantonalbank Kt.-Krt.	4 844. 50
Zürcher Kantonalbank, Hauptkasse	27 600. —
Zahnarzt Schmid, Glarus	10 000. —
Gesamtbetrag der Passiven	<u>42 444. 50</u>
Reines Vermögen am Schlusse des Rechnungs-	
jahres	152 720. 02
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres	149 528. 21
Demnach Vorschlag	<u>3 191. 81</u>

Ausweis über das Stammgut

Betrag des Stammgutes am 31. Dezember 1918	7 341. 49
Einnahmen im Rechnungsjahr	95. —
Betrag des Stammgutes am 31. Dezember 1919	<u>7 436. 49</u>
Betrag des reinen Vermögens am 31. Dez. 1919	152 720. 02
Hievon ab die nichtrealisierbaren Aktiven	181 970. —
Verbleibt als Deckung d. Stammgutes — minus	<u>29 249. 98</u>
Somit ergibt sich gegenüber dem Stammgut	
ein Defizit von	36 686. 47
Das Defizit 1918 betrug	39 783. 28
Reduktion des Defizites	<u>3 096. 81</u>

Die Richtigkeit des vorstehenden Auszuges bezeugt:

Meilen, den 31. Dezember 1919.

Der Kirchengutsverwalter:
K. Liechti.

Auszug aus der Rechnung über den Orgelfond pro 1919

gestiftet von dem

sel. Herrn Johs. Wunderli-Zollinger, von Meilen, in Enge

Einnahmen

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Uebertrag aus voriger Rechnung	28	286. 60		
2. An Zinsen von Kapitalien	1	294. 20		
3. Vorschuss vom Kirchengut	2	071. 40		
Total Uebertrag und Jahres-Einnahmen			31	652. 20

Ausgaben

Besoldungen und Entschädigungen:				
Jahresbesoldung des Organisten samt Zulage	1	200. —		
Verwaltungskosten		12. 10		
Elektrische Kraft für den Motor		25. 75		
Verschiedenes (Reparaturen)	2	037. 30		
Total der Ausgaben			3	275. 15

Abrechnung

Einnahmen	31 652. 20
Ausgaben	3 275. 15
Es ergibt sich als Rechnungsschuld	28 377. 05
Dieselbe wird gezeigt wie folgt:	
An zinstragenden Kapitalien	28 377. 05
Total gleich oben	28 377. 05
Passiven	— . —
Liquides Vermögen am 31. Dezember 1919	28 377. 05
Stammgut am 31. Dezember 1919	27 500. —
Ueberschuss	877. 05

Für die Richtigkeit:

Meilen, den 31. Dezember 1919.

Der Rechnungssteller:
K. Liechti.

Auszug aus der Rechnung über den Hotzfond der Kirchgemeinde Meilen pro 1919

Einnahmen

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Uebertrag aus letzter Rechnung	3 732.	55		
2. Zinse von Kapitalien		145. 55		
Total der Einnahmen		145. 55	3 878.	10

Ausgaben

Verwaltungskosten	5. —			
An bedürftige Konfirmanden	140. —		145. —	
Rechnungsschuld am 31. Dezember 1919			3 733. 10	
welche gezeigt wird:				
An zinstragenden Kapitalien	3 705. 20			
Barschaft	27. 90			
Liquides Vermögen			3 733. 10	
Darauf haften an Passiven			—.	—
Reines Vermögen per 31. Dezember 1919			3 733. 10	
Reines Vermögen per 31. Dezember 1918			3 732. 55	
Vorschlag			—.	55
Stammgut per 31. Dezember 1919			2 000.	—

Für die Richtigkeit:

Meilen, den 31. Dezember 1919.

Der Kirchengutsverwalter:
K. Liechti.

Bestimmung: Unterstützung hilfsbedürftiger, nicht almosengenössiger Waisen von Gemeindeeinwohnern.

Auszug aus der Rechnung der Wunderli-Zollinger-Stiftung pro 1919

Einnahmen		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag aus letzter Rechnung				<u>70 752. 62</u>	
Aktiven					
An zinstragenden Kapitalien		70 680. 85			
Barschaft			71. 77		
		<u>70 752. 62</u>			
Passiven					
Keine			— . —		
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres				70 752. 62	
Stammgut-Einnahmen				— . —	
Korrent-Einnahmen					
1. Zinse von angelegten Kapitalien		3 232. 30			
2. Zurückbezahlte Kapitalien		2 000. —		5 232. 30	
		<u>75 984. 92</u>			
Total Uebertrag und Jahres-Einnahmen				<u>75 984. 92</u>	
Ausgaben					
Stammgut-Ausgaben				— . —	
Korrent-Ausgaben					
1. Unterstützungen		3 223. 90			
2. Verwaltung		239. 35			
3. Neu angelegte Kapitalien		2 000. —		5 463. 25	
		<u>5 463. 25</u>			
Total der Ausgaben				<u>5 463. 25</u>	
Die Einnahmen betragen		75 984. 92			
Die Ausgaben betragen		5 463. 25			
Vermögensbestand pro 31. Dezember 1919		70 521. 67			
Letztjähriger Vermögensbestand		70 752. 62			
				Rückschlag	230. 95
Der Vermögensbestand im Betrag von		70 521. 67			
zerfällt: a) in Stammgut mit				50 000. —	
b) in Konto-Korrent-Guthaben				20 410. 40	
c) Barschaft				111. 27	
				<u>70 521. 67</u>	
Betrag des Stammgutes per 31. Dezember 1918				50 000. —	
Vermehrung bis heute				20 521. 67	
Summa gleich Vermögensbestand				<u>70 521. 67</u>	
<i>Meilen, den 3. März 1920.</i>					

Der Verwalter: **Hs. Kunz-Leemann.**

Auszug aus der Rechnung für das Spendgut Meilen pro 1919

Uebertrag und Einnahmen

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag aus letzter Rechnung			20 615.	52
nämlich:				
1. Zinstragend angelegte Kapitalien	20 416.	15		
2. Barschaft		199.	37	
Reines Vermögen wie oben			20 615.	52

Einnahmen

I. Stammgut-Einnahmen				
Legate und Schenkungen			300.	—
II. Korrent-Einnahmen				
1. Zinse von angelegten Kapitalien	909.	60		
2. Kirchensteuer	145.	—		
3. Hochzeitssteuern	200.	10		
4. Verschiedenes	155.	—	1 409.	70
Total der Einnahmen und Uebertrag			22 325.	22

Ausgaben

I. Stammgut-Ausgaben				
Keine			—.	—
II. Korrent-Ausgaben				
1. Unterstützungen	861.	70		
2. Verwaltungskosten		62.	10	
Summa der Ausgaben			923.	80
Reines Vermögen Ende 1919			21 401.	42
Reines Vermögen Ende 1918			20 615.	52
Jahres-Vorschlag			785.	90

Das Vermögen wird gezeigt wie folgt:

1. Zinstragend angelegte Kapitalien	21 265.	75		
2. Barschaft		135.	67	
Summa wie oben			21 401.	42
Nach Abrechnung des Stammgutes, welches am 31. Dezember 1919 beträgt			19 442.	—
ergibt sich auf dem Korrentverkehr ein Aktivsaldo von			1 959.	42

Ausweis über das Stammgut

Dasselbe betrug 1918			19 142.	—
Einnahmen im Jahr 1919			300.	—
Also Betrag des Stammgutes Ende 1918			19 442.	—

Die Richtigkeit des vorstehenden Auszuges bezeugt:

Meilen, den 31. Dezember 1919.

Der Spendgutsverwalter: **Oskar Frei**, Pfr.

Auszug aus der Armengutsrechnung der Gemeinde Meilen pro 1919

Uebertrag aus voriger Rechnung

	Aktiven	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Zinstragend angelegte Kapitalien		51 808.	48		
2. Gebäulichkeiten		6 400.	—		
3. Restanzen		417.	65		
4. Barschaft		5 074.	46		
	Summa	63 700.	59		

	Passiven	Fr.	Rp.
1. Schuldbrief	2 000.	—	
2. Zrch. Kant.-Bank, Fil. Meilen	10 632.	50	
	Summa	12 632.	50
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres		51 068.	09

A. Einnahmen

I. Stammgut-Einnahmen			485.	—
II. Korrent-Einnahmen				
1. Zinse von angelegten Kapitalien	2 326.	60		
2. Entlehnte Kapitalien	12 620.	80		
3. Ertrag der Gebäulichkeiten	288.	—		
4. Gemeindesteuern	19 650.	94		
5. Steuernachzahlungen	2 439.	36		
6. Rückerstattungen	7 428.	35		
7. Staatsbeitrag	11 054.	—		
8. Verschiedenes	217.	10	56 025.	15
Total: Uebertrag (Aktiven) und Einnahmen		120 210.	74	

B. Ausgaben

I. Stammgut-Ausgaben	Keine			—.	—
II. Korrent-Ausgaben					
1. Besoldungen u. Entschädigungen für die Verwaltung	2 232.	25			
2. Allgemeine Barauslagen der Verwaltung Drucksachen etc.	393.	28			
3. Zinse für entlehnte Kapitalien	793.	45			
4. Abbezahlte Passiven	10 632.	50			
5. Erstellung u. Unterhalt von Gebäulichkeiten	277.	50			
6. Unterstützg. f. Anstaltspfleglinge jed. Alt.	19 767.	95			
7. " " Privatpfleglinge " "	8 920.	35			
8. " " alleinsteh. Pers. " "	7 759.	90			
Uebertrag	50 779.	18			

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	50 779.	18		
9. Unterstützungen für Familien	7 884.	08		
10. Verschiedenes		201.		50

Total der Jahres-Ausgaben 58 864. 76

Total der Einnahmen 120 210. 74

Total der Ausgaben 58 864. 76

Rechnungsschuld 61 345. 98

Zeiger

Aktiven

1. Zinstragend angelegte Kapitalien	49 161. 93	
2. Gebäulichkeiten	6 400. —	
3. Restanzen	2 669. 76	
4. Barschaft	3 114. 29	
Summa		<u>61 345. 98</u>

Passiven

Schuldbrief	2 000. —	
Bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Meilen	12 620. 80	
Summe der Passiven		<u>14 620. 80</u>
Reines Vermögen am Schlusse des Rechnungsjahres	46 725. 18	
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres	51 068. 09	
Demnach Rückschlag		<u>4 342. 91</u>

Stammgut

Betrag des Stammgutes am 31. Dezember 1918	60 198. 63
Einnahmen	485. —
Betrag des Stammgutes am Schlusse des Rechnungsjahres	<u>60 683. 63</u>
Betrag d. reinen Vermögens am Schlusse d. Rechn.-Jahres	46 725. 18
So ergibt sich gegenüber dem Stammgut ein Defizit von	<u>13 958. 45</u>

Für die Richtigkeit:

Meilen, den 31. Dezember 1919.

Der Armengutsverwalter:

Rud. Müller's sel. Erben.

Auszug aus der Wunderly-Fond-Rechnung der Gemeinde Meilen pro 1919

Gestiftet von Herrn Oberst Johann Wunderly sel. zur Gerbe, und später vermehrt durch Herrn Major Paul Wunderli-von Muralt sel., Witwe Susanna Wunderly-Zollinger, Fräulein Marta Wunderly von Meilen, in Zürich 2 und Frau Anna Wunderly-von Muralt von Meilen und Zürich.

Zweck der Stiftung

Verteilung des Zinsertrages an die Hausarmen auf den Johannistag und h. Weihnachten.

Uebertrag aus voriger Rechnung

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. An zinstragenden Kapitalien	18 000.	—		
2. Barschaft		14.		
Summa		<u> </u>	18 014.	—

Passiven

Keine	—.	—
Somit ein reines Vermögen		<u>18 014. —</u>

Einnahmen

Zinse von Kapitalien	822.	25	
Verschiedenes		10.	50
Total Uebertrag und Einnahmen		<u> </u>	18 846. 75

Ausgaben

1. Verteilung an die Hausarmen am Johannistag	381.	—	
2. Zu gleichem Zweck auf h. Weihnachten	387.	80	
3. Rechnungsabnahme		6.	20
Summe aller Ausgaben		<u> </u>	775. —
Bleibt Rechnungsschuld (Uebertrag)			<u>18 071. 75</u>

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag: Rechnungsschuld			<u>18 071.</u>	<u>75</u>
nämlich:				
An Kapitalien	18 053.	75		
An Barschaft		<u>18.</u>		
Summa wie oben			18 071.	75

Passiven

Keine			<u>—.</u>	<u>—</u>
Reines Vermögen am 31. Dezember 1919			18 071.	75
Reines Vermögen am 31. Dezember 1918			18 014.	—
Demnach Vorschlag			<u>57.</u>	<u>75</u>
Das Stammgut beträgt pro 31. Dezember 1919			<u>18 000.</u>	<u>—</u>

Für die Richtigkeit:

Meilen, den 31. Dezember 1919.

Der Armengutsverwalter:

Rud. Müller's sel. Erben.